

2008

Unfallschwerpunkt Schützenstraße

**Unfall- Sozial - Schwerpunkt
„Schützenstraße“**

**Politik sieht kein Handlungsbedarf
und
belastet die Straße durch
Umwidmung
zusätzlich.**

**Auch „taube Ohren“ wenn es um
gesundheitsgefährdenden
Straßenlärm geht.**

Joachim Jürgens

Pro-Herten & Mitglied Stadtverband B'90/Die Grünen

06.09.2008

05.09.2008 | 19:27 Uhr

POL-RE: Herten: schwerer Verkehrsunfall mit 2 Schwerverletzten

Herten (ots) - Gegen 16:01 Uhr kam ein 25 Jahre alter Hertener auf der Schützenstraße mit seinem Pkw in einer Linkskurve ins Schleudern und geriet in den Gegenverkehr. Hier kollidierte er frontal mit dem Pkw einer 46jährigen Hertenerin. Durch den Aufprall wurde das Verursacherfahrzeug gegen einen parkenden Pkw gedrückt. Der Pkw-Fahrer wurde mit dem RTW dem Knappschafts Krankenhaus in Recklinghausen zugeführt, wo er zur stationären Behandlung verblieb. Die Unfallgegnerin wurde mit dem Rettungshubschrauber zur stationären Behandlung der Uni-Klinik Essen zugeführt. Die unmittelbar beteiligten PKWs wurden sichergestellt. Insgesamt entstand Sachschaden in Höhe von ca. 15.000,- € Die Schützenstraße wurde für ca. 2 Stunden gesperrt.

PP Recklinghausen, Leitstelle

08.08.2008 | 15:50 Uhr

POL-RE: Herten: Unfall im Kreuzungsbereich Schützenstraße/Kaiserstraße am 05.08.08

Herten (ots) - Wie wir bereits berichtet hatten, stieß am 05.08.08 ein PKW-Fahrer mit einem 75-jährigen Fußgänger im Kreuzungsbereich Schützenstraße/Kaiserstraße zusammen. Zur Rekonstruktion des Unfalls bat die Polizei Zeugenhinweise. Insbesondere wurde eine Zeugin gesucht, die sich zum Unfallzeitpunkt in unmittelbarer Nähe des Unfallortes befand und mit einem Bus der Linie 249 in Richtung Recklinghausen fuhr. Die Zeugin hat sich mittlerweile bei der Polizei gemeldet und konnte hilfreiche Hinweise geben. In diesem Zusammenhang wurde bekannt, dass an der Bushaltestelle in unmittelbarer Nähe zum Unfallort weitere Personen standen. Da immer noch Fragen in Bezug auf den Unfallhergang offen sind, werden diese Personen gebeten, sich bei der Polizei unter der Rufnummer 02361/55-0 zu melden.

Polizeipräsidium Recklinghausen
Michael Franz
Telefon: 02361/55-1042
Fax: 02361/55-1059
E-Mail: re.poea@polizei.nrw.de
<http://www.polizei.nrw.de/recklinghausen>

06.08.2008 | 16:10 Uhr

POL-RE: Herten: Motorrollerfahrer schwer verletzt

Herten (ots) - Als ein 22-jähriger Hertener PKW-Fahrer aus einer Hofeinfahrt auf die Schützenstraße fuhr, übersah er einen 68-jährigen Motorrollerfahrer, der die Schützenstraße in Richtung Ewaldstraße befuhr. Beide Fahrzeuge stießen zusammen. Durch den Aufprall verletzte sich der Rollerfahrer schwer. Er wurde zum stationären Aufenthalt in ein Krankenhaus gebracht. Es entstand Sachschaden in Höhe von ca. 4.000 €.

Polizeipräsidium Recklinghausen
Michael Franz
Telefon: 02361/55-1042
Fax: 02361/55-1059
E-Mail: pressestelle.recklinghausen@polizei.nrw.de
www.polizei.nrw.de/recklinghausen

05.08.2008 | 15:44 Uhr

POL-RE: Herten: PKW-Fahrer lebensbedrohlich verletzt

Herten (ots) - Heute (05.08.) gegen 10.20 Uhr befuhr ein 53-jähriger Hertener PKW-Fahrer vermutlich die Schützenstraße in Richtung Kaiserstraße, als er im Kreuzungsbereich aus noch ungeklärter Ursache nach rechts von der Fahrbahn abkam und den dortigen Gehweg überfuhr. Hier erfasste er einen 75-jährigen Hertener Fußgänger mit einem Fahrrad und prallte anschließend gegen eine Hauswand. Beide Personen wurden schwerst verletzt. Der 75-jährige wurde mit einem Rettungshubschrauber in ein Krankenhaus gebracht. Er ist außer Lebensgefahr. Der PKW-Fahrer wurde durch die Rettungskräfte noch vor Ort reanimiert und in ein Krankenhaus gebracht. Es besteht noch Lebensgefahr. Für die Dauer der Unfallaufnahme wurde der Kreuzungsbereich gesperrt. Es entstand ein Sachschaden in Höhe von etwa 11.000 Euro. Zur Rekonstruktion des Unfalls bittet die Polizei Zeugen sich unter Tel. 02361/550 zu melden. Insbesondere wird eine Zeugin gesucht, die sich zum Unfallzeitpunkt in unmittelbare Nähe befand und mit dem Linienbus 249 in Richtung Recklinghausen gefahren ist.

Polizeipräsidium Recklinghausen
Michael Franz
Telefon: 02361/55-1042
Fax: 02361/55-1059
E-Mail: pressestelle.recklinghausen@polizei.nrw.de
www.polizei.nrw.de/recklinghausen

27.06.2008 | 10:57 Uhr

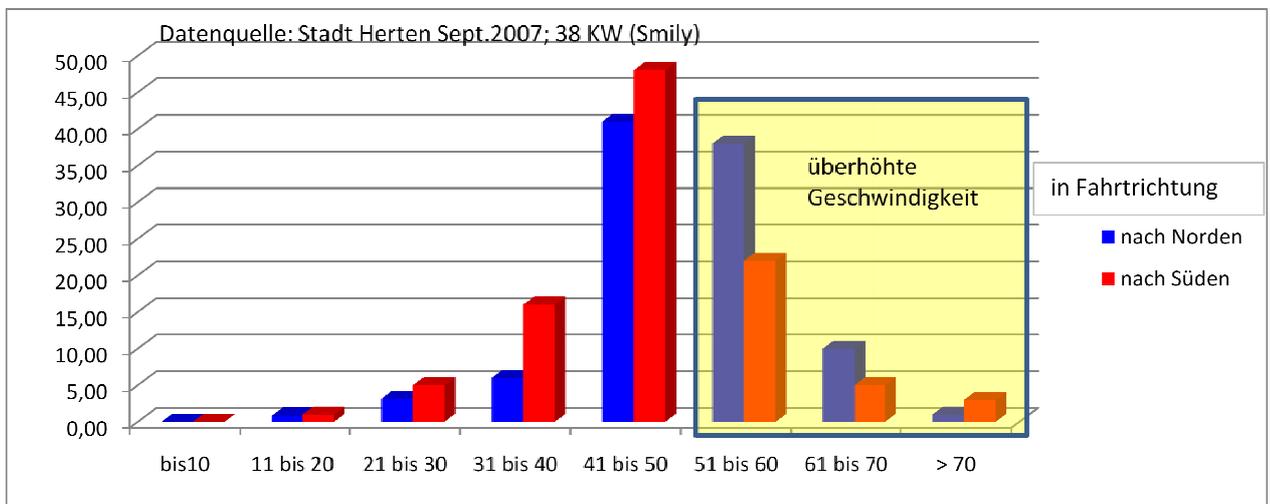
POL-RE: Herten: Gegen Laterne geprallt - Zeugen gesucht

Herten (ots) - Am Donnerstag (26.06.) gegen 16.10 Uhr befuhr ein 60-jähriger Hertener PKW-Fahrer die Schützenstraße in südlicher Richtung. Nach eigenen Angaben musste er hier einem unbekanntem Fahrradfahrer ausweichen. Dabei geriet er nach links auf den Bürgersteig und stieß gegen eine Laterne und einen Verteilerkasten. Der Radfahrer entfernte sich von der Unfallstelle. Es entstand ein Sachschaden in Höhe von ca. 7.600 €. Zeugen des Vorfalls werden gebeten, sich mit dem zuständigen Verkehrskommissariat Tel. 02361/550 in Verbindung zu setzen.

Polizeipräsidium Recklinghausen Andreas Weber
Telefon: 02361/55-1032 Fax: 02361/55-1059 www.polizei.nrw.de/recklinghausen E-Mail: re.poea@polizei.nrw.de



Unfall 8. Jan. 2008 Kreuzung Schützenstraße zum Glück ohne Verletzte



Ein spektakulärer ADAC-Crashtest zeigt: Nur 10 km/h mehr lassen das Verletzungsrisiko bei einem Unfall überproportional ansteigen

Der Autofahrer braucht für die Schützenstraße 1,45 Minuten mehr bei einer Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h!
Lärmmäßig würde das bedeuten, als ob 50% weniger Fahrzeuge die Straße befahren.
Für Stadt und Politik unmöglich

Hertener Allgemeine
Freitag, 5. September 2008

Schwerer Unfall auf der Schützenstraße

Süd - Nach einem schweren Verkehrsunfall auf der Schützenstraße musste am Mittwochnachmittag ein Rettungshubschrauber angefordert werden, um eine schwer verletzte Frau zur Uni-Klinik Essen zu fliegen.

Die schwer verletzte Frau wurde mit einem Hubschrauber der Deutschen Rettungsflugwacht abtransportiert. Mehr Fotos in unserer Bildergalerie. Foto: Martin Pyplatz
Zu dem Unfall kam es gegen 16 Uhr. Auf regennasser Fahrbahn geriet ein aus Süd 25-jähriger Pkw-Fahrer aus Herten mit seinem Pkw in der Linkskurve in Höhe der Straße „Wieschenbeck“ ins Schlingern. Dabei kam er auf



die Gegenfahrbahn und prallte mit einem entgegenkommenden Pkw zusammen, der in Fahrtrichtung Herten-Süd unterwegs war. Die Fahrerin - eine 46-jährige Hertenerin - versuchte zwar noch, nach rechts auszuweichen, konnte das aber nicht, da der Parkstreifen belegt war. Bei dem Unfall entstand nach Angaben der Polizei ein Sachschaden in Höhe von rund 15000 Euro. Die Schützenstraße musste im Bereich der Unfallstelle für zwei Stunden gesperrt werden. Beide Fahrzeuge wurden von der Polizei sichergestellt.

Folgende Fotos © Joachim Jürgens



Schwerer Unfall auf der Schützenstraße

WAZ [Herten](#), 05.09.2008, Dieter Decker



Frau muss schwerst verletzt mit dem Rettungshubschrauber ins Krankenhaus geflogen werden.

Herten. Zwei PKW prallten am Freitagnachmittag gegen 16 Uhr frontal auf der Schützenstraße zusammen. Dabei wurde ein Mann mit schweren Kopfverletzungen ins Knappschaftskrankenhaus nach Recklinghausen gebracht. Die an dem Unfall beteiligte Frau erlitt schwerste Wirbelsäulenverletzungen. Beide Fahrzeuge wurden von der Polizei sicher gestellt. Die Schützenstraße wurde bis 18 Uhr von der Polizei für den gesamten Verkehr gesperrt.

Pkw-Fahrer übersieht Kleinkraftrad

WAZ [Herten](#), 07.08.2008, oa
68-Jähriger schwer verletzt

Einen Schwerverletzten meldet die Polizei aus Herten. Ein 42-jähriger Autofahrer hat am Mittwochmittag den Fahrer eines Kleinkraftrades übersehen. Als der Pkw-Fahrer von einem Grundstück in den fließenden Verkehr der Schützenstraße einbog, fuhr er den 68-jährigen Kradfahrer an. Letzterer wurde mit seinen Verletzungen ins Krankenhaus gebracht.

Autofahrer schwebt nach Unfall in Lebensgefahr

WAZ [Vest](#), 05.08.2008, Géraldine Lakermann



Herten. Auf der Kreuzung Kaiserstraße/Feldstraße/Schützenstraße kam ein 53-Jähriger mit seinem Pkw von der Straße ab und erfasste einen 75-Jährigen und prallte gegen die Hauswand des Cliquentreffs Schürmannswiese. Beide wurden schwerst verletzt.

Herten. Wie es zu der folgenschweren Kollision kommen konnte, ist bis jetzt noch nicht geklärt: Gestern Morgen um 10.20 Uhr kam ein 53-Jähriger an der Kreuzung Kaiserstraße/Schützenstraße/Feldstraße in Herten von der Fahrbahn ab, überfuhr den Gehweg, erfasste einen 75-jährigen Fußgänger mit Fahrrad und prallte anschließend gegen die Häuserwand des Cliquentreffs Schürmannswiese. Beide Männer aus Herten wurden schwerst verletzt.

Vermutlich war der Autofahrer auf der Schützenstraße in Richtung Kaiserstraße unterwegs. Warum er aber die Kontrolle über sein Fahrzeug verlor, liegt noch im Dunkeln. Der Mann wurde noch an der Unfallstelle wiederbelebt und in ein Krankenhaus gebracht – er schwebt weiterhin in Lebensgefahr. Der Zustand des Fußgängers, der mit einem Rettungshubschrauber in eine Klinik geflogen wurde, ist laut Polizei mittlerweile stabil.

Scherben und Steine flogen durch den Gruppenraum

Frank Amonit, Leiter des Cliquentreffs, war in seinem Büro in der Einrichtung, als das Auto in den Gruppenraum brach. „Ich habe selbst gar nichts mitbekommen, aber ich bin heilfroh, dass keine Kinder oder Mitarbeiter in dem Raum waren. Scherben und Steine sind weit durch den Raum geflogen, da wären weitere Menschen zu Schaden gekommen“, sagt Amonit.

Nachdem das Loch in der Wand gestern noch von Handwerkern provisorisch mit Spanplatten geschlossen wurde, bleibt der Cliquentreff geschlossen, die Ferienspaß-Aktionen für diese Woche fallen aus. Bei dem unbeständigen Wetter könne man auch nicht nach draußen ausweichen. Amonit hofft aber, dass der Raum nächste Woche soweit wieder hergestellt ist, dass der Betrieb wieder anlaufen kann.

Polizei sucht Zeugin, die mit dem Bus wegfuhr

Nach dem Unfall wurde die Kreuzung für mehrere Stunden gesperrt. Den Sachschaden beziffert die Polizei auf etwa 11 000 Euro. Um den Hergang genau zu rekonstruieren, bittet die Polizei Zeugen, sich unter

02361 550 zu melden. Insbesondere wird eine Frau gesucht, die sich zum Unfallzeitpunkt in unmittelbarer Nähe aufhielt und die mit dem Linienbus 249 in Richtung Recklinghausen gefahren ist.

Mittwoch, 09. Januar 2008 | Quelle: Hertener Allgemeine (Herten)

Schützenstraßen-Anwohner sind sauer



HERTEN. (sp) Die **Schützenstraße** ist jetzt Landesstraße. Das erfuhren die mehr als 50 Anwohner, die gegen diese Umwidmung formal Bedenken eingereicht hatten, nicht etwa durch eine Mitteilung der Bezirksregierung Münster, sondern durch einen Blick ins Internet. -

"Dabei hatten sie die Bitte geäußert, diese Bedenken im Verfahren auch als Widerspruch zu behandeln", ärgert sich Hans-Heinrich Holland von der Initiative Pro Herten. "Dies wurde seitens der Hertener Verwaltung zugesagt. Sie bekamen aber lediglich den Eingang bestätigt, aber bis heute keinen inhaltlichen Bescheid." Am 4. Januar war im Amtsblatt der Bezirksregierung nachzulesen, dass die vom Hertener Rat gewünschte Umstufung der **Schützenstraße** ab 1. Januar 2008 rechtlich vollzogen ist.

Die Ewaldstraße soll "im Tausch" nach dem Willen des Rates Gemeindestraße werden. Die Anwohner der **Schützenstraße** befürchten dadurch Nachteile und noch mehr Durchgangsverkehr. Holland: "Dagegen ist innerhalb eines Monats noch Klage möglich. Ein Anwohner der **Schützenstraße** wird Rechtsmittel einlegen."

Für Hans-Heinrich Holland ist der Vorgang eine üble Überraschung zum Jahresbeginn. "Während die Anlieger der **Schützenstraße** noch einen Bescheid von der Stadt erwarten, wurden bereits Fakten geschaffen und niemand ahnt etwas davon. Pro Herten schaut regelmäßig in Amtsblätter (auch der Bezirksregierung), ansonsten wäre der Vorgang auch nicht aufgefallen." Hinzu komme, dass ein weiteres laufendes Verfahren zum Lärminderungsplan bezüglich der Immissionsgrenzwerte in der **Schützenstraße** bei der Stadtverwaltung anhängig sei. Holland: "Können Bürger inzwischen auf den Rechtsstaat nicht mehr vertrauen? Werden sie von Verwaltungen überhaupt noch zur Kenntnis genommen? Haben sie inzwischen alle Rechte verloren?" Ohne den Blick ins Internet hätte man nichts erfahren.

Ganz normaler Alltag auf der Schützenstraße und deren Folgen:



Leerstände und soziale Brennpunkte – dank einer weitschauenden „sozialen“ Politik in Herten



Tempo 30 auf der Schützenstraße stört Kraftfahrer

STRASSENSCHÄDEN:
„Schon wieder eine Geschwindigkeitsbegrenzung!“ stöhnen Kraftfahrer. Wegen der schlechten Fahrbahn ließ die Stadt Tempo-30-Schilder auf der Schützenstraße im Bereich zwischen Nimrodstraße und Wiesenstraße aufstellen. Was viele Kraftfahrer als Gängelei betrachten, hat für die Stadt rechtliche Aspekte. „Wenn ein Kraftfahrer sein Fahrzeug aufgrund zu hoher Geschwindigkeit beschädigt, kann er die Stadt nicht regreßpflichtig machen“, so Annegret Sickers, „Fachbereich Ordnung“.



Tempo 30 wegen Straßenschäden. —FOTO: SCHNEEWEIS

schon am 01.11.2011

Aussage Fachbereichsleiterin Sickers zu Tempo 30 auf der Schützenstraße:

„Wenn ein Kraftfahrzeug sein Fahrzeug aufgrund zu hoher Geschwindigkeit beschädigt, kann er die Stadt nicht regreßpflichtig machen“.

Stoßdämpfer vor Gesundheit der Bevölkerung – mit Verlaub, menschenverachtender kann man seine Meinung nicht kundtun!